

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2016)

Heft: 1: Oyasuminasai Beznau!

Vorwort: Oyasuminasai - Zeit des Abschieds

Autor: Stockar, Sabine von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oyasuminasai – Zeit des Abschieds



Von **SABINE VON STOCKAR**
SES-Projektleiterin Atom & Strom
sabine.vonstockar@energiestiftung.ch

Liebe Leserinnen und Leser

«Oyasuminasai» heisst gute Nacht auf Japanisch und steht für eine Form des Abschieds. Abschied ist das zentrale Thema in diesem Heft. Fünf Jahre nach den tragischen Ereignissen von Fukushima ist es an der Zeit, dass die Schweiz endlich ihren Abschied von der Atomenergie besiegelt. Das Bundesparlament tut sich in dieser Hinsicht leider schwer. Zwar ist das Verbot, neue AKW zu bauen, unbestritten, wann aber die alten Reaktoren vom Netz gehen sollen, bleibt offen.

Damit befinden wir uns in der paradoxen Situation, dass die Schweiz nach Fukushima nicht mit weniger, sondern mit mehr atomaren Risiken leben muss. Die Schweiz betreibt mit Beznau I das älteste AKW der Welt. Es steht zurzeit wegen Anomalien im Reaktor-druckbehälter, dem Herzstück der Anlage, still. Mitte Jahr soll der Entscheid fallen, ob wir dem ältesten Reaktor der Welt endlich und endgültig gute Nacht wünschen können. Weshalb dies dringend nötig ist, erklärt die Physikerin Oda Becker in ihrem Artikel. Weitere Beiträge beleuchten die Risiken in Beznau oder die psychologische Verdrängung des Restrisikos.

Zudem waren Susanne Boos und Fabio Biasio für uns in Japan und zeigen in ihrer Reportage, dass das Land der aufgehenden Sonne sich von den Folgen von Fukushima noch lange nicht verabschieden kann. Die Auf-

räumarbeiten sind endlos. Japan-Korrespondent Christoph Neidhart wirft einen Blick hinter die Wirtschaftskulisse und erklärt, weshalb Japan 3 der 48 unbeschädigten Reaktoren gegen den Willen der Bevölkerung wieder ans Netz genommen hat.

Gerne Abschied von der Atomenergie würde der ehemalige Premierminister von Japan, Naoto Kan, nehmen. Am internationalen Kongress «NPC 2016 – Nuclear Phaseout Congress» der SES im März 2016 wird uns Kan hautnah seine Erlebnisse als oberster Staatsmann während einer nuklearen Katastrophe schildern. Auf www.energiestiftung.ch können Sie sich jetzt für den Kongress anmelden.

Abschied nehme nun auch ich. Nach zehn Jahren als SES-Anti-Atomfrau ist es für mich an der Zeit, neue berufliche Wege einzuschlagen. Meine Nachfolge steht schon in den Startlöchern. Die SES werde ich vermissen.

Es waren für mich persönlich zehn Glanzjahre. Der Abschied von der Atomenergie bleibt mir ein Herzensanliegen und zu meinem Abschied halten Sie ein Heft zu meinem Kernthema in Ihren Händen. Das schönste Abschiedsgeschenk wäre allerdings, wenn noch dieses Jahr zumindest Beznau I nicht wieder ans Netz gehen würde.

Oyasuminasai – vielen Dank.

<